

Wie Smart Home österreichische Wohnungen verändert

Mehr Komfort, weniger Kosten. Durch die steigenden Energiekosten suchen immer mehr Menschen nach Lösungen mit Einsparungspotenzial. Das erklärt die Nachfrage an Produkten für ein „Smart Home“

Energieeffizienz ist heute mehr als nur ein Schlagwort. Die meisten Personen in Österreich haben sich in den letzten Jahren wohl stärker mit den eigenen Energiekosten und dem damit verbundenen Einsparungspotenzial auseinandergesetzt als in der Vergangenheit. Dieses wachsende Bewusstsein verbunden mit Nachhaltigkeitsgedanken und dem Wunsch nach Convenience äußert sich im privaten Bereich durch den stetigen Aufschwung von „Smart Home“. Vor allem intelligente Thermostate und smarte Beleuchtungslösungen sind gefragter denn je.

Bereits im September 2022 war laut einer Bitkom-Studie in 43 Prozent der deutschen Haushalte mindestens ein Smart-Home-Gerät zu finden. Als besonders beliebt galten die Bereiche Beleuchtung, Energiesparen und Sicherheit. Hierzulande zeigt sich ein ähnliches Bild: Zwei Drittel aller österreichischen Haushalte haben laut Statistik Austria zumindest ein intelligentes Unterhaltungsgerät im Einsatz, also Smart-TVs, Spielkonsolen, Audiosysteme. Alexa und Siri können Sprache erkennen, verarbeiten und Befehle ausführen. Sie öffnen Türen, regulieren die Heizung, spielen Musik, geben Wetterprognosen ab und dimmen das Licht. Die Geräte sind nur ein kleiner Vorgeschmack darauf, was mit künstlicher Intelligenz (KI) im trauten Heim noch alles möglich ist. In vielen neu errichteten Häusern sind inzwischen Rundum-Versorgungssysteme eingezogen, welche die gesamte Haustechnik automatisiert und dezentral steuern – auf Wunsch auch aus der Ferne. Das Smart Home entwickelt sich von einer Technikspielerei zu einem Managementsystem für die gesamte Energie-, Haushalts- und Sicherheitstechnik.

Smart Home immer beliebter

„Smarte Unterhaltungsgeräte sind bereits seit Jahren sehr beliebt. Vor allem seit



Sparen auf Knopfdruck: Heizung und Licht sind bei einem Smart Home bequem über das Handy steuerbar



„Kaufen Sie keine No-Name-Produkte, professionelle Unterstützung bietet nur der heimische Fachhandel“

KommR J. Robert Pfarrwaller
Bundesgremialobmann des
Elektro- und
Einrichtungsfachhandels

der Energiekrise im letzten Jahr merken wir allerdings, dass smarte Thermostate und Beleuchtungssysteme enorm gefragt sind. Die Idee dahinter ist, dass nur Energie verbraucht wird, wenn sie auch tatsächlich benötigt wird. Die Bereiche Sanitär, Heizung und Elektrotechnik rücken immer näher zusammen, um das Leben energieeffizient und komfortabel zu gestalten“, kommentiert Robert Pfarrwaller, Bundesgremialobmann des Elektro- und Einrichtungsfachhandels der Wirtschaftskammer Österreich, den Wachstumsmarkt.

Energiesparen auf Knopfdruck

Intelligente Thermostate bieten eine präzise Kontrolle

über die Raumtemperatur. Mit ihrer Hilfe können Bewohner in jedem Zimmer die gewünschte Temperatur zur richtigen Zeit einstellen. So kommt man beispielsweise morgens in ein schon angenehm aufgewärmtes Badezimmer, vermeidet jedoch unnötiges Heizen, während die ganze Familie außer Haus, bei der Arbeit oder in der Schule ist. Mit den verschiedenen Smart-Thermostat-Arten ist das Nachrüsten einer smarten Heizung bei fast allen Heizkörpern möglich. „Dadurch kann Temperaturregulierung nicht nur bequem via App und per Sprachbefehl gesteuert werden, sondern es werden auch Heizkosten gespart. Nachdem der Heizverbrauch in der App anschaulich dar-

gestellt wird, ist es möglich zu analysieren, wo genau der größte Verbrauch anfällt. Besonders bei Häusern mit schlechter Dämmung kann smarte Steuerung einen Unterschied machen“, so Pfarrwaller.

Beleuchtung nach Bedarf

Innovative Beleuchtungssysteme gehören ebenfalls zum Smart-Home-Repertoire. Smarte Lampen lassen sich bequem über Mobilgeräte oder Sprachbefehle steuern. Nutzer können die Beleuchtung aus der Ferne anpassen und Lichter einschalten, wenn sie auf dem Heimweg sind. Einige smarte Beleuchtungssysteme verfügen sogar über Geofencing-Funktionen, die auto-

matisch das Licht einschalten, wenn sich der Nutzer in der Nähe seines Zuhauses befindet. Diese intelligenten Beleuchtungssysteme bieten nicht nur Komfort, sondern können auch Energie sparen. Sie lassen sich für verschiedene Anlässe programmieren und sogar an äußere Bedingungen anpassen. Beispielsweise können sie bei trübem Wetter oder in den Abendstunden automatisch für eine bessere Ausleuchtung sorgen.

Weihnachtsgeschenk mit smarterer Note

„Insbesondere in der Vorweihnachtszeit merken wir immer einen enormen Peak bei Smart-Home-Lösungen. Der österreichische Elektrohandel bietet hier eine breite Palette an intelligenten Lösungen. Wenn Sie für das heurige Weihnachtsfest beim Elektrohandel Ihres Vertrauens fündig werden, bereiten Sie nicht nur ihm bzw. ihr eine Freude, sondern leisten einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft. Gerade das Weihnachtsgeschäft ist enorm wichtig für den Handel hierzulande“, so Pfarrwaller.



Künstliche Intelligenz beim Hausmanagement bietet den Nutzern Bequemlichkeit, Sicherheit und hilft beim Einsparen von Energie

